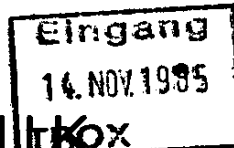


INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

1000 Berlin 30, den 28. Oktober 1985
Reichpietschufer 72-76
Telefon: 2503-294
Teletex: 308258
Telefax: (030) 2503 320
GeschZ.: III 42-2.63.1.2/2/73



PRÜFBESCHEID

- Ergänzung und Änderung -

Die Besonderen Bestimmungen des Prüfbescheids vom 15. Oktober 1985 mit vorgenanntem Geschäftszeichen, mit dem der Firma Trox GmbH, 4133 Neukirchen-Vluyn, das Prüfzeichen

PA-X 100
für Absperrvorrichtungen
gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen,
Serie FK

erteilt wurde, werden wie folgt ergänzt bzw. geändert, die Anlagen durch die hier beigefügten Anlagen Blatt 46 bis 65 ergänzt.

Zu Abschnitt 1 - Anforderungen an die Absperrvorrichtungen -

Abschnitt 1.7 wird um folgende Bestimmung ergänzt:

- 1.7.4 Rauchauslöseeinrichtung (Anlagen Blatt 46 bis 65)
Die Absperrvorrichtungen dürfen zusätzlich mit einer Rauchauslöseeinrichtung nach den Angaben der Anlagen Blatt 46 bis 65 versehen werden. Die Rauchauslöseeinrichtung besteht aus den in die Lüftungsleitung (Anlage Blatt 46, Pos. 5) eingebauten Bypass-Rohren (Anlage Blatt 46, Pos. 3), dem Gehäuse (Anlage Blatt 46, Pos. 6), dem im Gehäuse angeordneten Ionisationsrauchmelder (Anlage Blatt 46, Pos. 1), der am



rauchmelder angebrachten und durch das Gehäuse ragenden Blinkleuchte (Anlage Blatt 46, Pos. 2) sowie den elektrischen Steuerleitungen (Anlage Blatt 46, Pos. 4). Die elektrischen Steuerleitungen werden gemäß Anlage Blatt 47 mit dem Gleichstrom-Haftmagnet (Anlage Blatt 14, Pos. 2; Anlage Blatt 16, Pos. 9) verbunden.

Tritt im Brandfall Rauch in die Lüftungsleitung ein, unterbricht der Ionisationsrauchmelder die Stromzuführung zum Gleichstrom-Haftmagnet und die Absperrvorrichtung schließt.

Abschnitt 1.8 wird um folgende Bestimmung ergänzt:

- 1.8.4 Rauchauslöseeinrichtung (Anlagen Blatt 46 bis 65)
- Die Absperrvorrichtungen dürfen zusätzlich mit einer Rauchauslöseeinrichtung nach den Angaben der Anlage Blatt 46 bis 65 versehen werden. Die Rauchauslöseeinrichtung besteht aus den in die Lüftungsleitung (Anlage Blatt 46, Pos. 5) eingebauten Bypass-Rohren (Anlage Blatt 46, Pos. 3), dem Gehäuse (Anlage Blatt 46, Pos. 6), dem im Gehäuse angeordneten Ionisationsrauchmelder (Anlage Blatt 46, Pos. 1), der am Ionisationsrauchmelder angebrachten und durch das Gehäuse ragenden Blinkleuchte (Anlage Blatt 46, Pos. 2) sowie den elektrischen Steuerleitungen (Anlage Blatt 46, Pos. 4). Die elektrischen Steuerleitungen werden gemäß Anlage Blatt 48 mit dem Magnetventil (Anlage Blatt 17, Pos. 19) oder dem elektrischen Federrücklaufmotor (Anlage Blatt 21, Pos. 4) verbunden.

Tritt im Brandfall Rauch in die Lüftungsleitung ein, unterbricht der Ionisationsrauchmelder die Stromzuführung zum Magnetventil oder Federrücklaufmotor und die Absperrvorrichtung schließt.



Folgender Abschnitt 1.10 wird eingefügt:

1.10 Überwachung (Güteüberwachung) der Rauchauslöseeinrichtung

Für die Überwachung der Rauchauslöseeinrichtung wird folgendes bestimmt:

Die Einhaltung der für das Erzeugnis in den Abschnitten 1.7.4 und 1.8.4 der Besonderen Bestimmungen festgelegten Anforderungen ist in jedem Herstellwerk durch eine Überwachung, bestehend aus Eigen- und Fremdüberwachung, zu prüfen. Für das Verfahren der Überwachung gilt die Vornorm DIN 18 200, sofern im folgenden nichts anderes bestimmt wird.

1.10.1 Die Eigenüberwachung ist vom Hersteller der Rauchauslöseeinrichtung durchzuführen. Daher ist an jedem Stück zu prüfen, ob die Rauchauslöseeinrichtung mit den Angaben dieses Prüfbescheides übereinstimmt und elektrisch ordnungsgemäß funktioniert.

Die Ergebnisse der Eigenüberwachung sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der fremdüberwachenden Stelle auf Verlangen vorzulegen.

1.10.2 Die Fremdüberwachung ist von einer dafür bauaufsichtlich anerkannten Prüfstelle durchzuführen.*)

*) Bauaufsichtlich anerkannte Prüfstellen sind in den Erläuterungen der Norm DIN 4102 Teil 6 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Lüftungsleitungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen - (Ausgabe September 1977) bekannt.



Im Rahmen der Fremdüberwachung sind mindestens zweimal im Jahr die Eigenüberwachung sowie die personellen und gerätemäßigen Voraussetzungen des Herstellers zu überprüfen. Zusätzlich müssen an zwei verschiedenen Rauchauslöseeinrichtungen Prüfungen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen für Rauchauslöseeinrichtungen von Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen (Fassung Dezember 1976) durchgeführt werden.

Die Prüfstelle ist zu beauftragen, eine Kopie des Überwachungsvertrages dem Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde zu übersenden und spätestens 1/2 Jahr vor Ablauf der Geltungsdauer des Prüfbescheides dem Institut für Bautechnik einen zusammenfassenden Bericht über die Eigen- und Fremdüberwachung mit entsprechenden Ergebnissen und deren Bewertung zuzuleiten.

Der Überwachungsvertrag muß dem Überwachungsvertrags-Muster in der jeweils gültigen Fassung entsprechen und den Überwachungsgegenstand auf die Überwachungsgrundlage eindeutig nennen. Die allgemeine Zustimmung zum Überwachungsvertrag wird hiermit erteilt.

Auf der letzten Seite des Überwachungsvertrages ist folgender Vermerk anzubringen:

Die Zustimmung zu diesem Vertrag wurde vom Institut für Bautechnik, Berlin mit der Ergänzung und Änderung zum Prüfbescheid Nr. PA-X 100 vom 28. Oktober 1985 allgemein erteilt.

Der Hersteller wird damit berechtigt, zum Nachweis der Überwachung das vorstehende einheitliche Überwachungszeichen zu führen. Die Berechtigung zur Führung des einheitlichen Überwachungszeichens gilt nur für die Dauer des Überwachungsvertrages und solange die Überwachung durchgeführt wird.



Zu Abschnitt 2 - Verwendung der Absperrvorrichtungen -

Abschnitt 2.5 erhält folgende Fassung:

Nicht nachgewiesen ist die Brauchbarkeit der Absperrvorrichtungen für Lüftungsleitungen, bei denen im besonderen Maße mit innerer Verschmutzung durch Fette gerechnet werden muß (z.B. Abluftleitungen, an die gewerbliche Küchen angeschlossen sind).

Folgende Abschnitte 2.11 bis 2.13 werden eingefügt:

- 2.11 Absperrvorrichtungen mit Rauchauslöseeinrichtungen verhindern die Übertragung von Rauch durch Lüftungsleitungen in andere Geschosse oder Brandabschnitte. Hinsichtlich ihrer Verwendung wird auf die Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen verwiesen.
- 2.12 Die ordnungsgemäße Installation und die einwandfreie Funktion, insbesondere das einwandfreie Zusammenwirken der Rauchauslöseeinrichtung mit den Absperrvorrichtungen, sind unter Beachtung der Anlagen Blatt 46 bis 65 unmittelbar vor der ersten Inbetriebnahme der Lüftungsanlagen zu prüfen. Diese Prüfung ist von dem für die Herstellung von Lüftungsanlagen mit Rauchauslöseeinrichtungen verantwortlichen Unternehmer zu veranlassen.
- 2.13 Die Rauchauslöseeinrichtungen müssen entsprechend der Wartungsanweisung (Anlagen Blatt 62 bis 65) regelmäßig gewartet werden. Der für die Herstellung von Lüftungsleitungen verantwortliche Unternehmer hat den Bauherrn auf die Wartungspflicht hinzuweisen und ihm den Prüfbescheid zu übergeben.



Bauherren und ihre Rechtsnachfolger ohne genügende Sachkunde müssen die Wartung Sachkundigen übertragen, soweit nicht aufgrund der Wartungsanweisung ohnehin der Hersteller der Rauchauslöseeinrichtungen für die Wartung beauftragt werden muß.

Dieser Bescheid gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbescheid vom 15. Oktober 1985 mit vorgenanntem Geschäftszeichen und wie dieser bis zum 31. Dezember 1986.

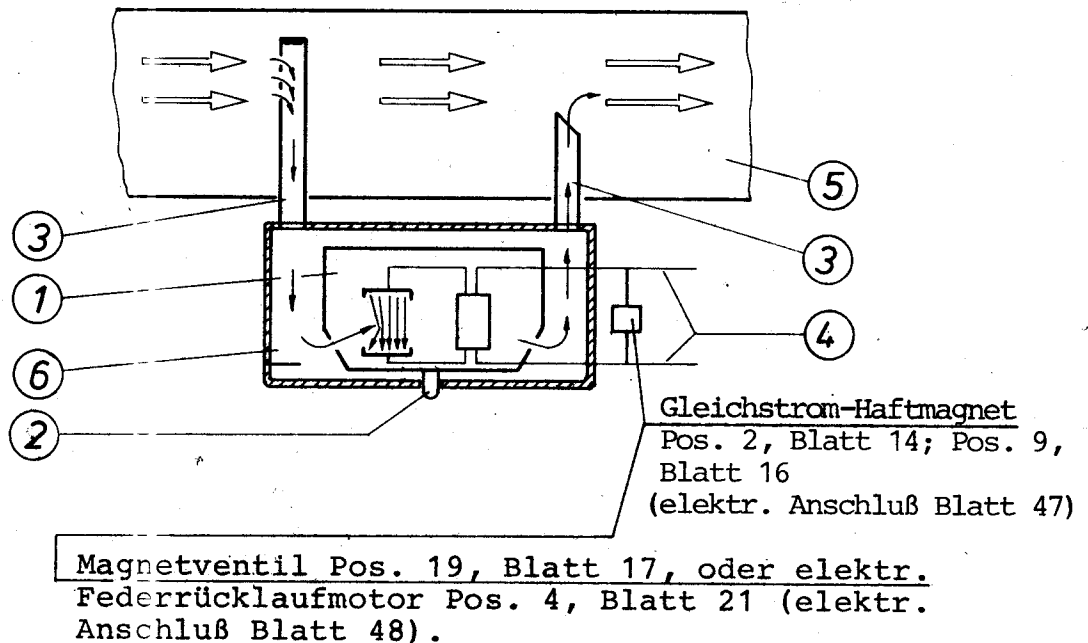
Dieser Bescheid umfaßt sechs Seiten und 20 Blatt Anlagen.

Im Auftrag



Ulbrich





FUNKTION

Dem Volumenstrom der Lüftungsleitung (5) werden permanent über die Bypass-Rohre (3) Luftproben entnommen und elektronisch im Ionisationsrauchmelder (1) auf Rauch überprüft. Bei Überschreitung einer zulässigen Konzentration unterbricht der Ionisationsrauchmelder den Steuerleitungsausgang (4). - Die Auslöseeinrichtung der Absperrvorrichtung wird betätigt -; die Ansteuerung hat nach dem Ruhestromprinzip zu erfolgen.

Die Funktionsbereitschaft der Rauchauslöseeinrichtung wird durch eine außen sichtbare angebrachte Blinkleuchte (2) angezeigt. Sobald der Ionisationsrauchmelder (1) in Alarmstellung schaltet (Überschreitung der zulässigen Rauchkonzentration), zeigt die Blinkleuchte (2) Dauerlicht an.

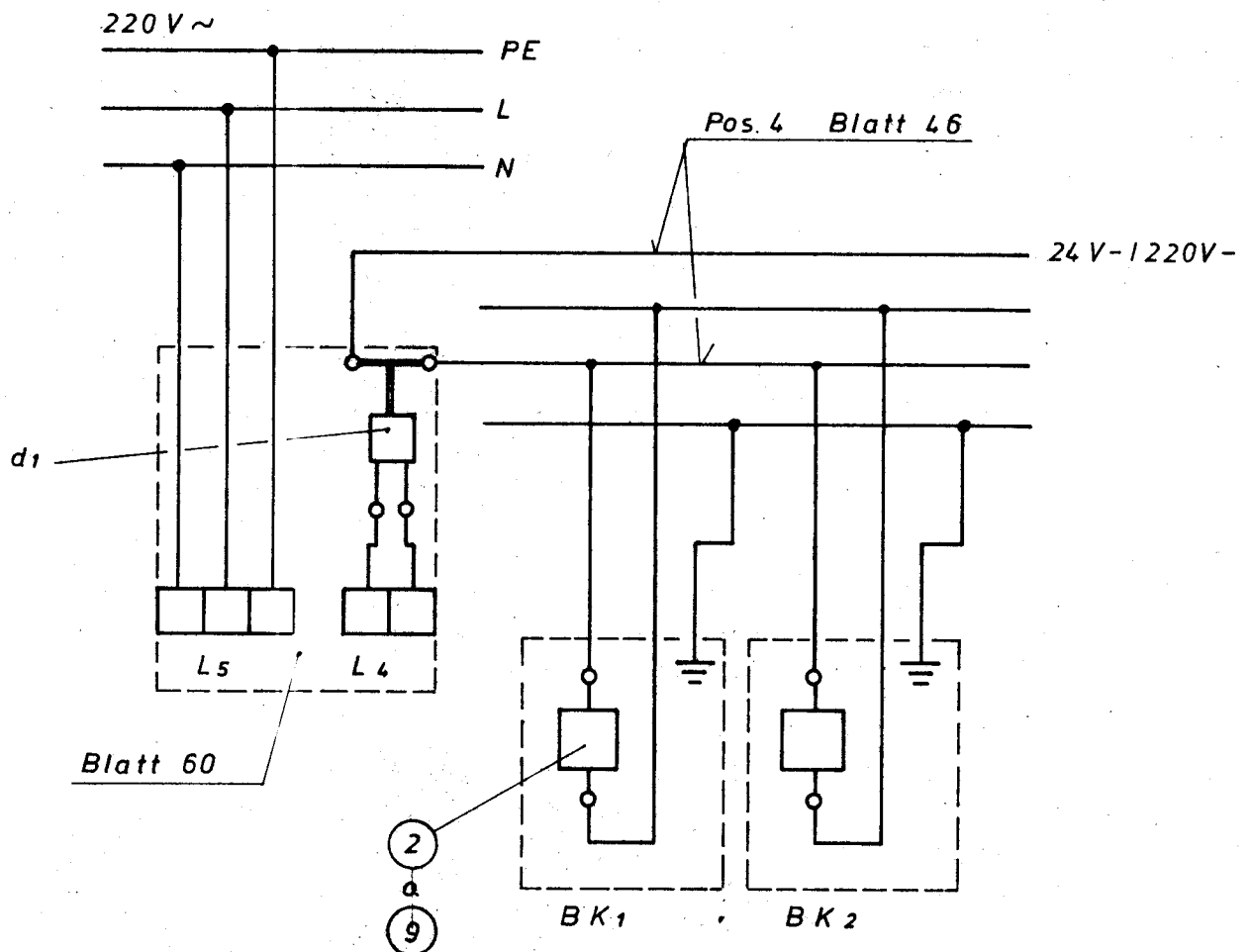
ERKLÄRUNG

- 1 = Ionisationsrauchmelder
- 2 = Blinkleuchte
- 3 = Bypassrohre
- 4 = Steuerleitung zur Absperrvorrichtung (bauseits)
- 5 = Lüftungsleitung (bauseits)
- 6 = Gehäuse



A. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

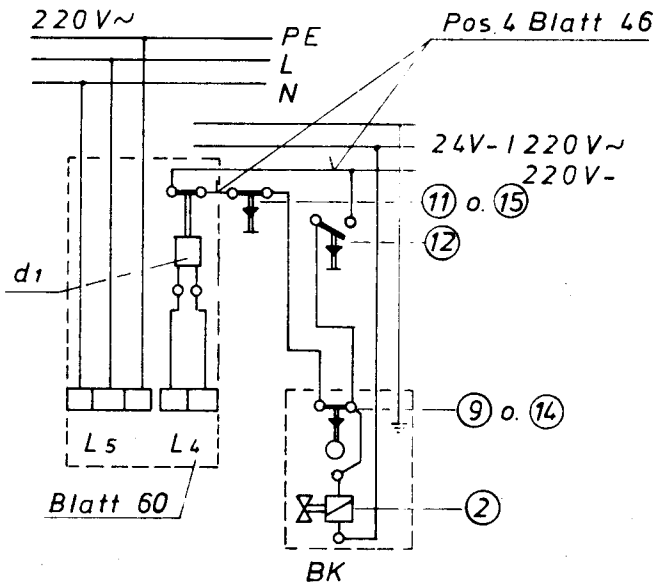
Institut für Bautechnik
in Berlin



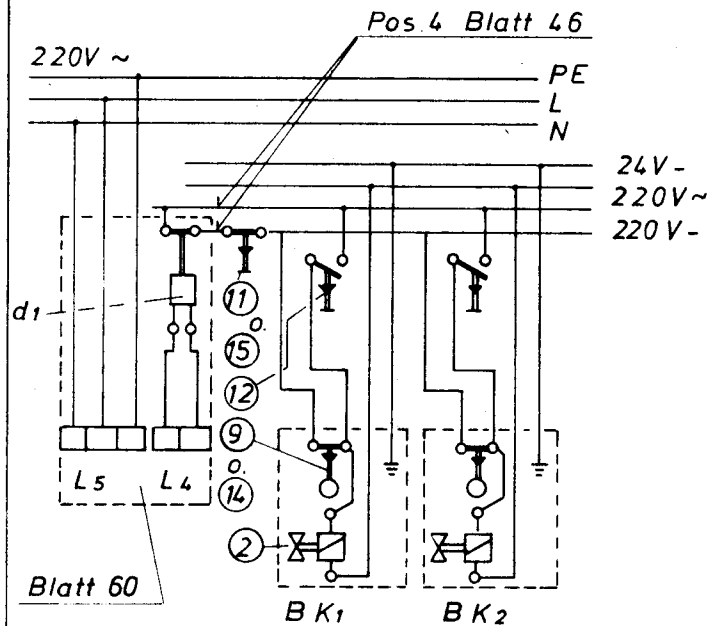
Absperrvorrichtungen,
einzelgesteuert oder gruppenge-
steuert, mit Magnetauslösung -
Gleichstrom-Haftmagnet (24 V-/220 V-)
Pos. 2 siehe Blatt 14 und Pos. 9
siehe Blatt 16.



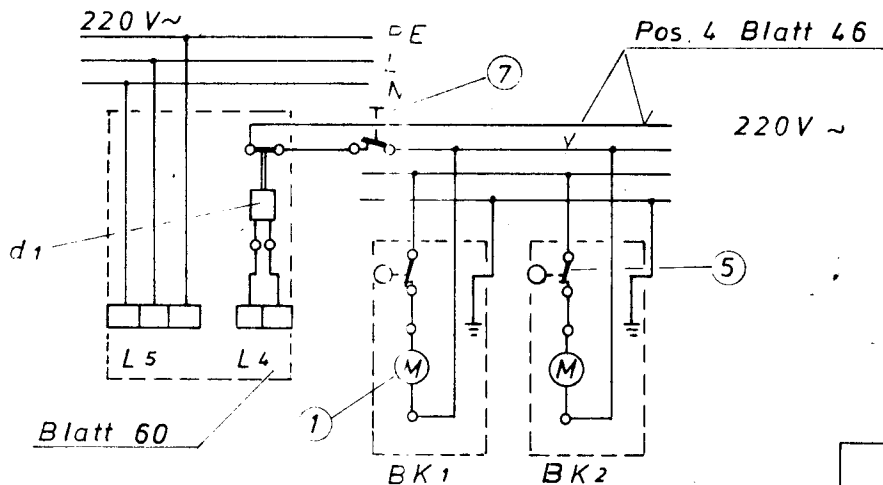
2. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85
Institut für Bautechnik
in Berlin



Absperrvorrichtungen - einzelge-
steuert - mit Auslöseeinrichtung
pneumatisch-elektrisch
- Magnetventil - (2)
1,2 und 6 bar/24 V-, 220 V-, 220 V ~
(Pos. 2, 9, 11, 12, 14, 15 siehe
Blatt 22)



Absperrvorrichtungen - gruppenge-
steuert - mit Auslöseeinrichtung
pneumatisch-elektrisch
- Magnetventil - (2)
1,2 und 6 bar/24 V-, 220 V-, 220 V ~
(Pos. 2, 9, 11, 12, 14, 15 siehe
Blatt 22)



Absperrvorrichtungen - einzelgesteuert
oder gruppengesteuert -
mit elektrischem Federrücklaufmotor - (1)
220 V ~
(Pos. 1, 5 und 7 siehe Blatt 23)



3. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Ausführung	Leistungsaufnahme		Spannung
Gleichstrom-magnet	5,7 W		24 V - 220 V -
Magnetventile	8 W	[*] 5,5 W	24 V -
	12 VA	5,5 W	220 V - 220 V ~
elektrischer Federrücklauf-motor	Fahrbetrieb: 80 VA Haltebetrieb: 9 VA		220 V ~

* Magnetventil in Ex-Ausführung

Elektrische Schaltleistung der Rauchauslöseeinrichtung:

- a) direkt Klemmleiste L_4 : 5 W/24 V -
- b) über Hilfsrelais d_1 : 250 V ~, 10 A (max. 2300 VA bei $\cos. \zeta = 0,6$)



4, Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

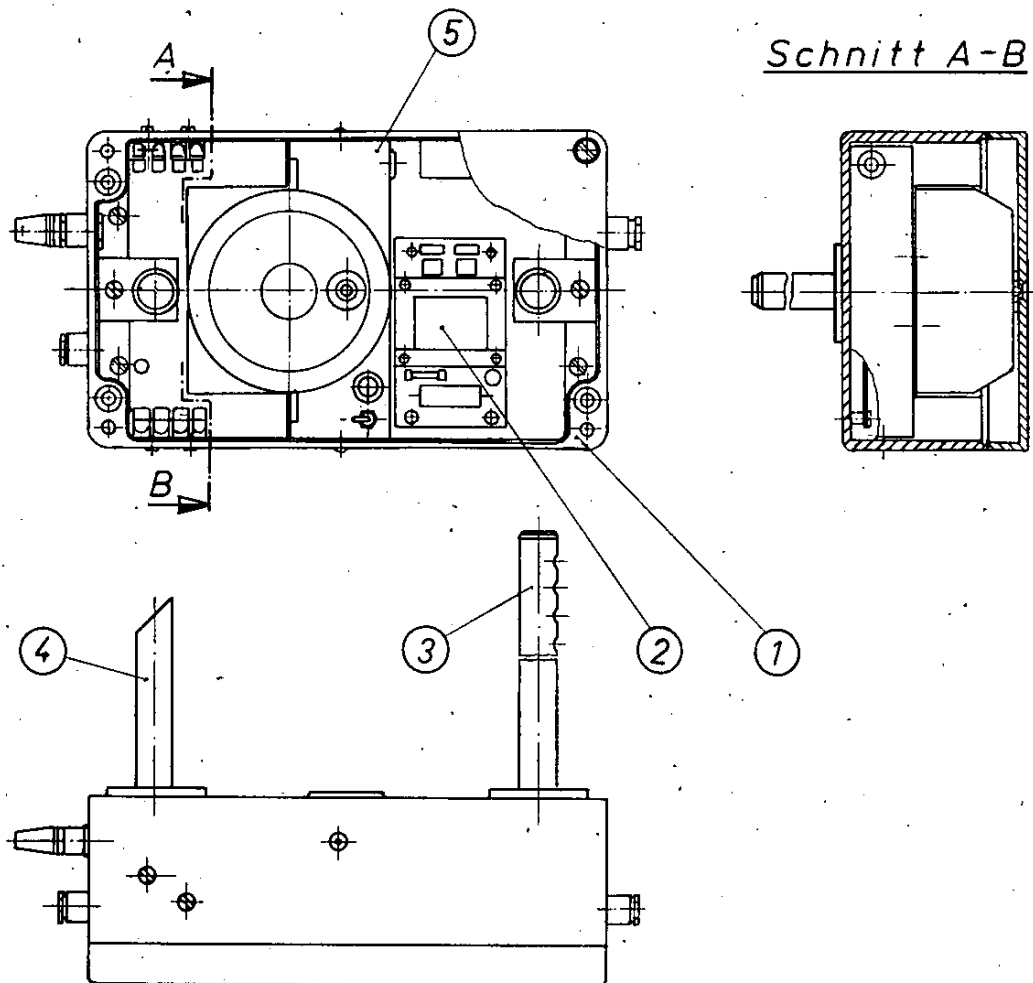
Name

Nickel

Blatt

49

Gepr.:



Teil	Benennung	Blatt
	Funktionsschema	46
	Anschlußpläne B k's	47 - 49
	Rauchauslöseeinrichtung	50
	elektr. Bauteile	51
	mechän. Bauteile	52
1	Gehäuse	53
2	Netzteil	54
3	Staurohr	55
4	Saugrohr	56
5	Konsole	57
	Stücklisten	58, 59
	Stromlaufplan	60
	Montageanleitung	61
	Wartungsanweisung	62 - 65



5. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 28.10.85

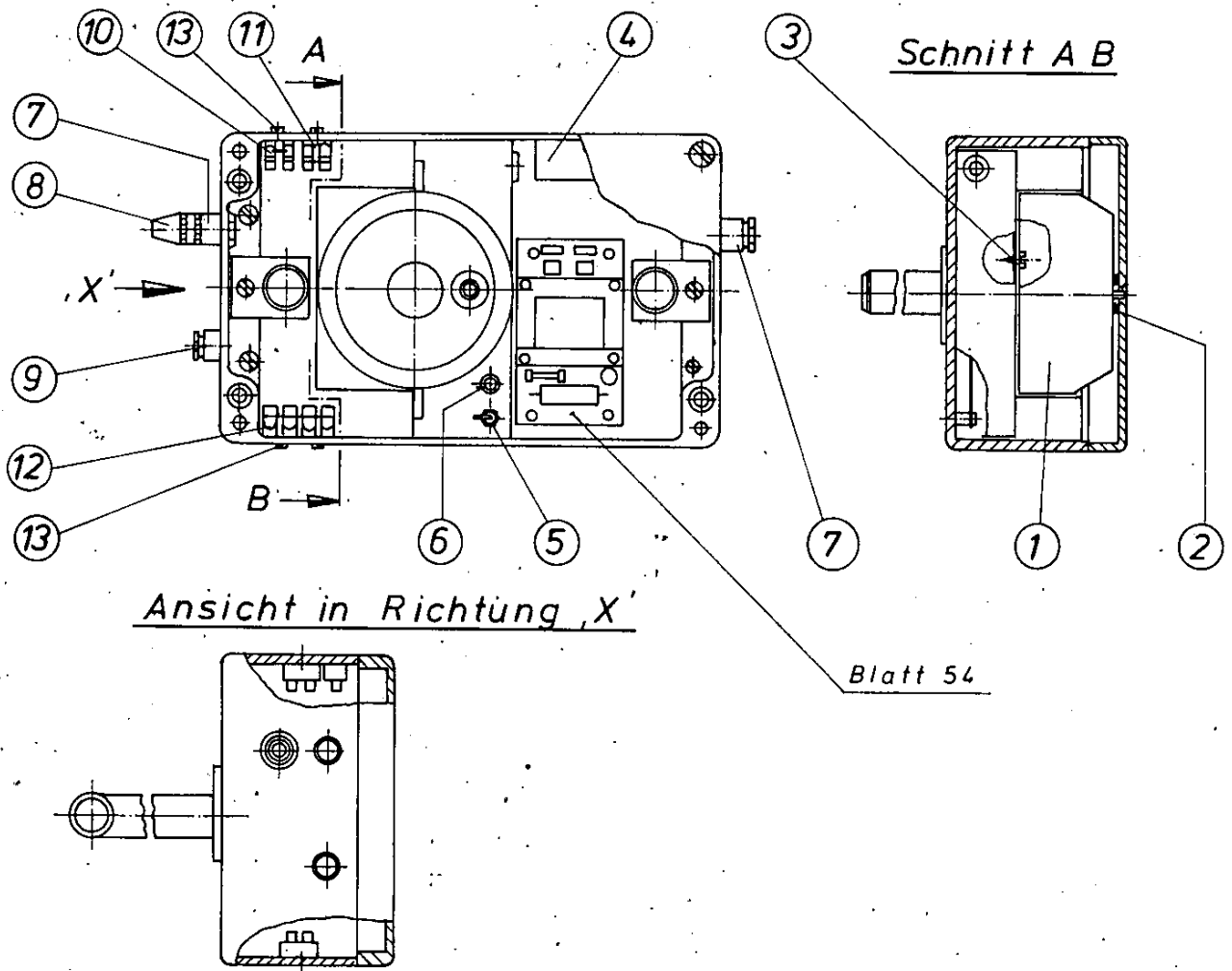
Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum: 12.6.85

Name
Gepr.: *[Signature]*

Blatt 50



Pos. 7 Anschluß Absperrvorrichtung bzw. Hilfsrelais

Pos. 8 Anschluß Fernbetätigung

Pos. 9 Netzanschluß 220 V ~

zugehörige Stückliste siehe Blatt 58



6. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

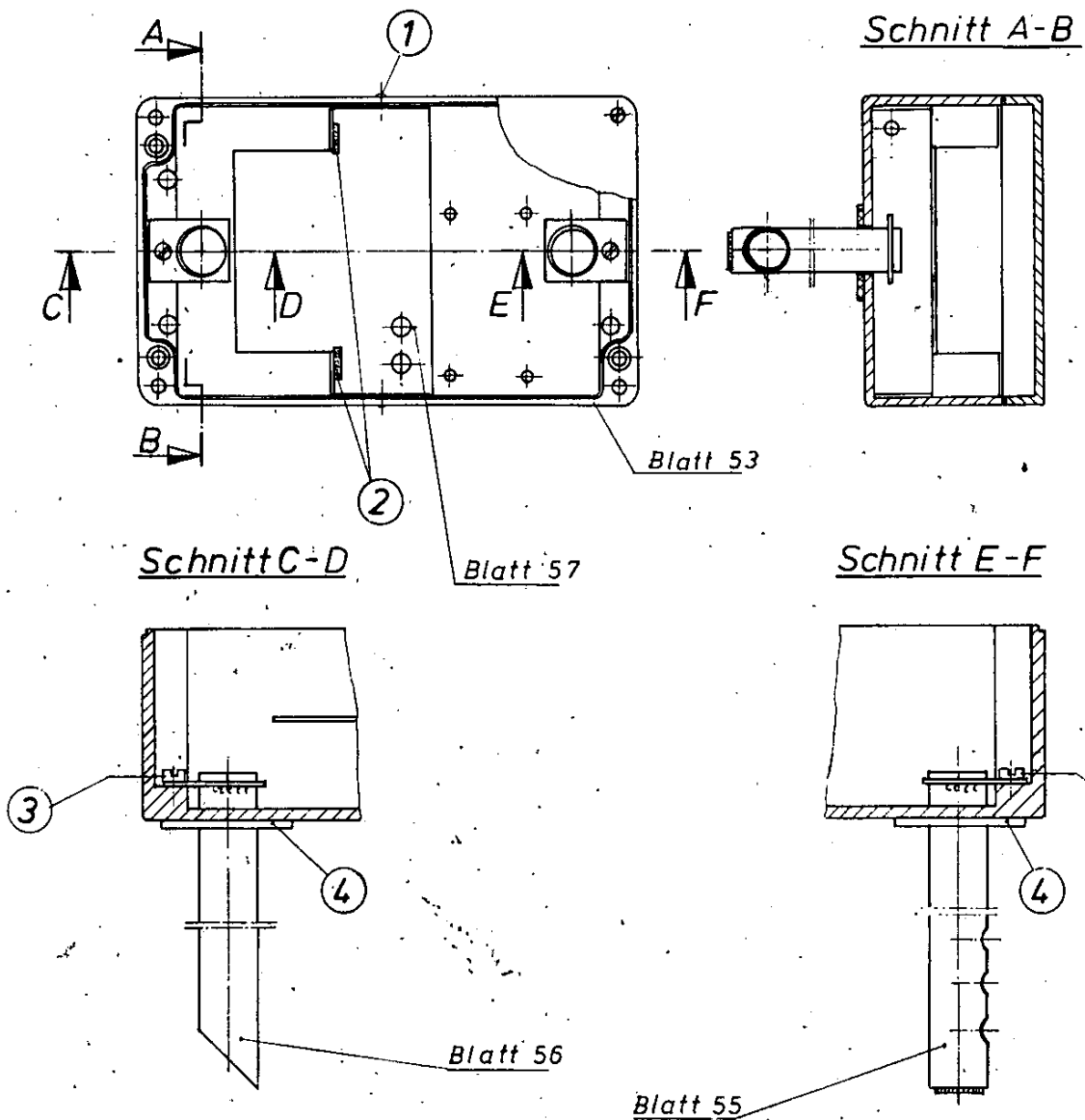
Name

Nix

Gepr.

Blatt

51



zugehörige Stückliste siehe Blatt 58



2. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

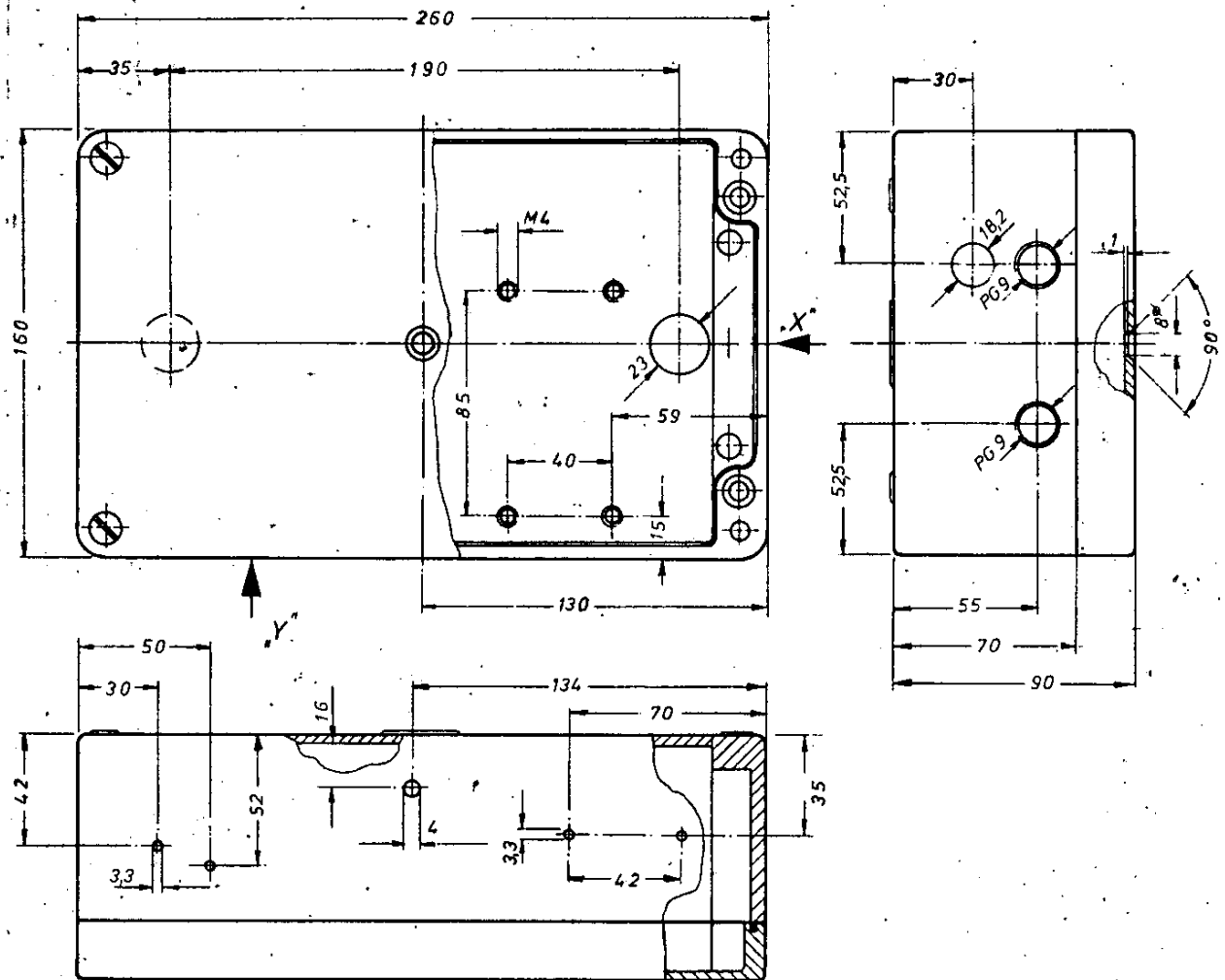
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12. 6. 85

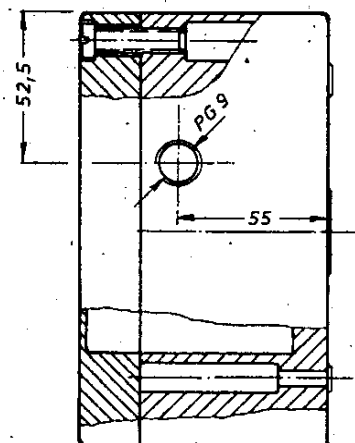
Name
Gepr.:

Blatt

52

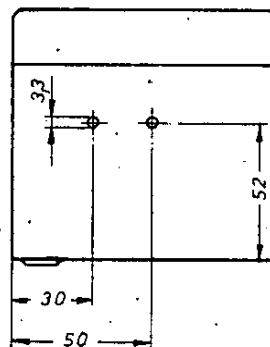


Ansicht „X“.



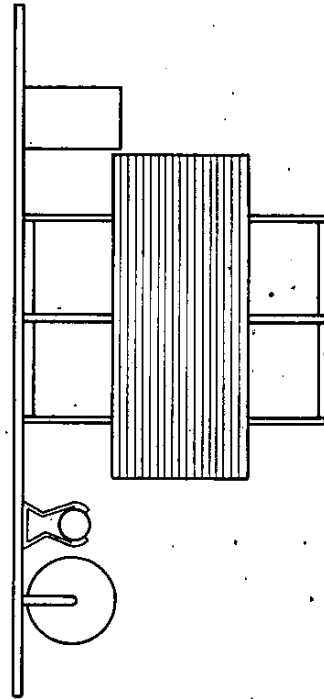
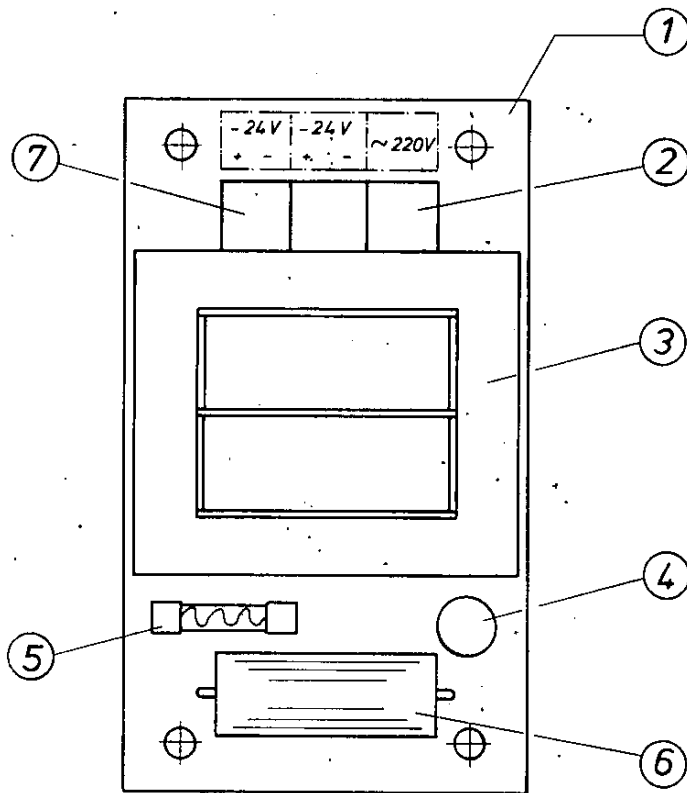
zugehörige Stückliste siehe Blatt 58

Ansicht „Y“

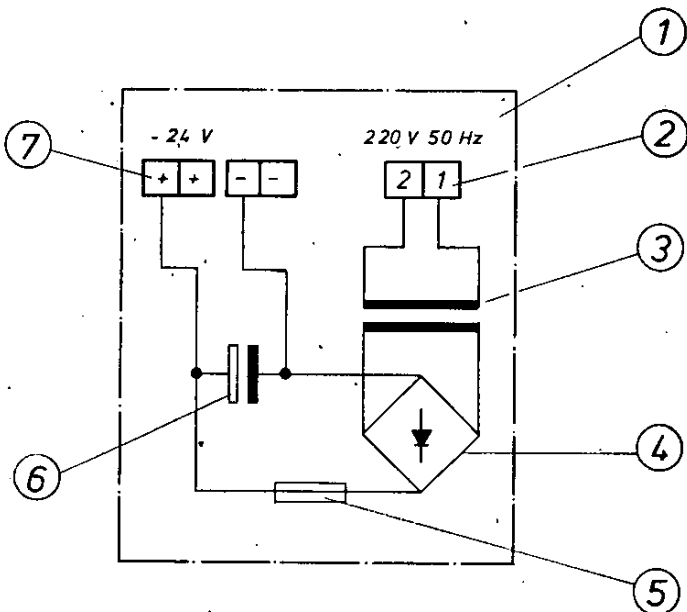


8. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin



Stromlaufplan



zugehörige Stückliste
siehe Blatt 58



9. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

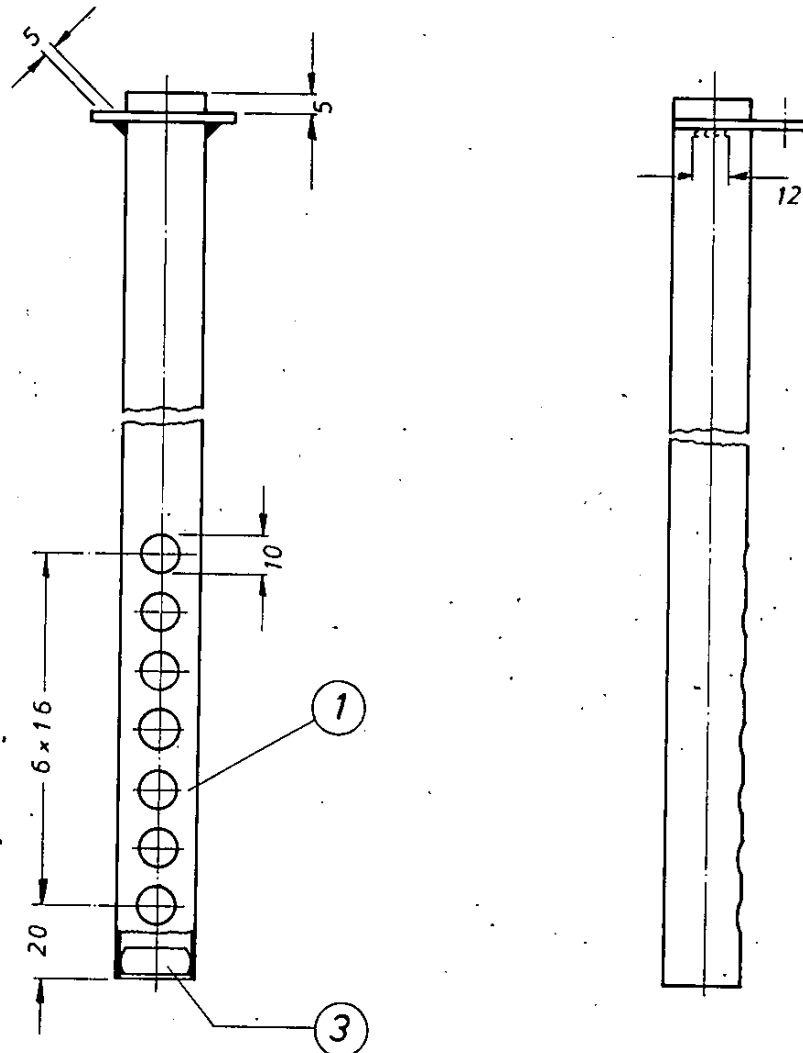
Datum:
12.6.85

Name
Gepr.:

Nikute
19

Blatt

54



zugehörige Stückliste siehe Blatt 59



10. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

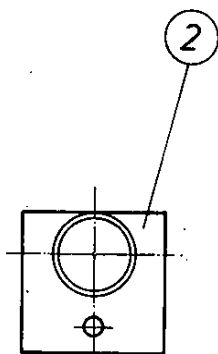
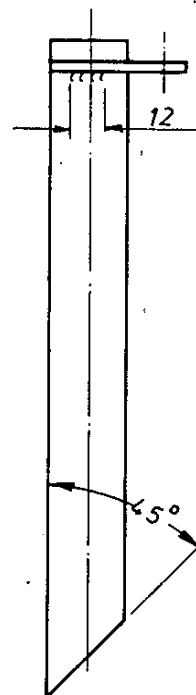
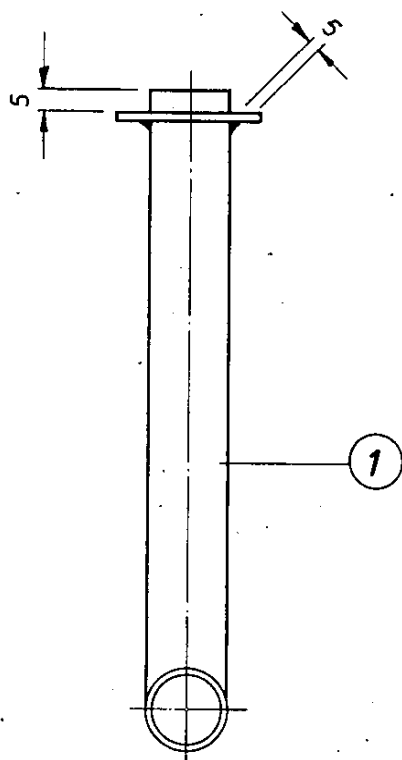
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

Name
Gepr.: *Nie*

Blatt

55



zugehörige Stückliste
siehe Blatt 59



Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 28.10.85

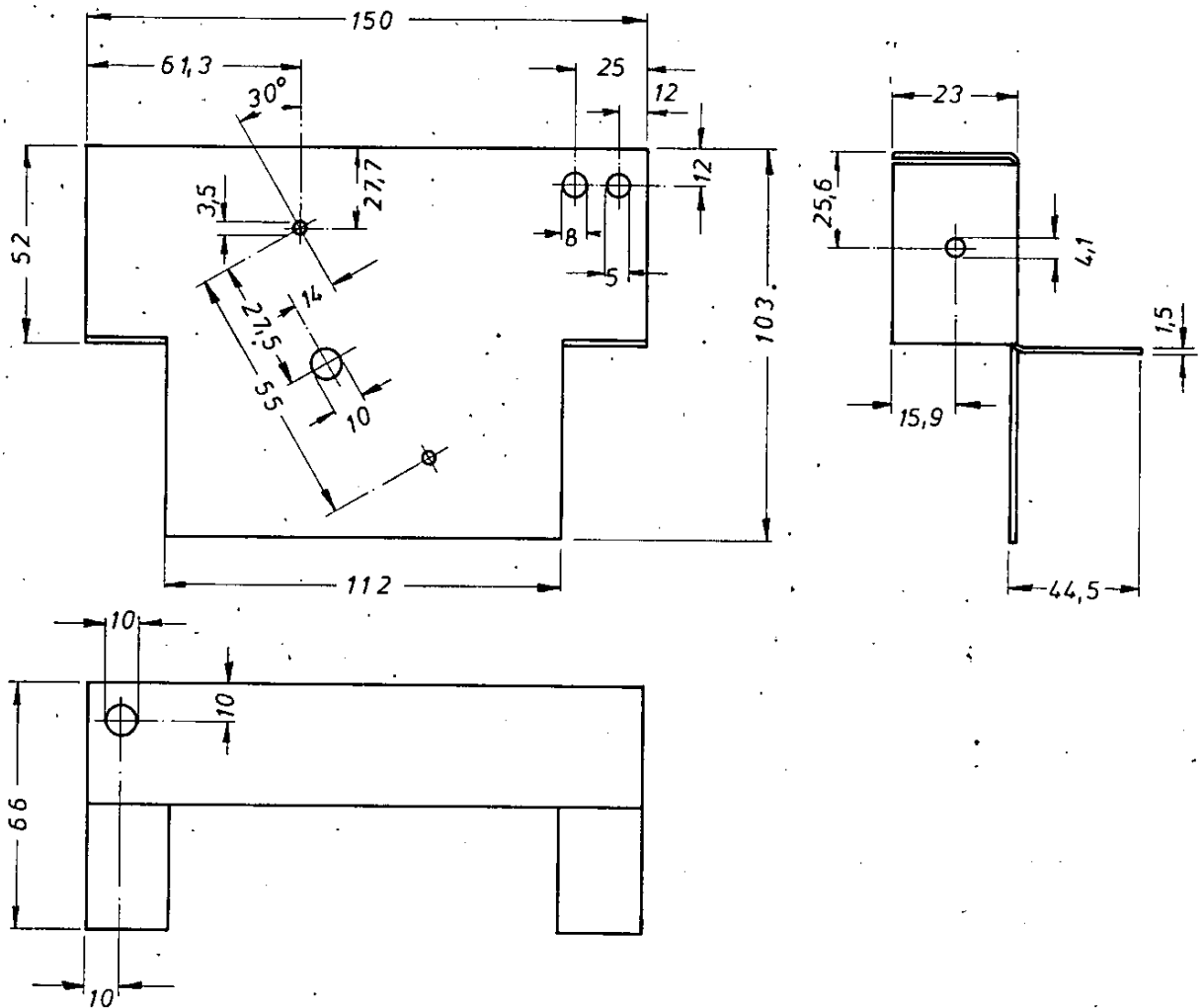
Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

Name
Gepr.: *Mi*

Blatt 56



zugehörige Stückliste siehe Blatt 59



12. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

Name
Gepr.: Nix

Blatt

57

Pos.	Benennung	Material	Abmessung
ELEKTRISCHE BAUTEILE - BLATT 51			
1	I-Rauchmelder	Typ TTL-6394	Fa. Total
2	Dichtung	Moosgummi	Ø 20/8 x 3
3	Zyl.-Blechschaube	Stahl verzinkt	B 4,2 x 9,5
4	Hilfsrelais	HU - G 24, 1poliger Wechsler, 10A/250V, 50 Hz	Fa. Rapa
5	Kippschalter	Wechsler, 1polig	Fa. Mentor
6	Leuchte	Diode 2 V / 20 mA	Fa. Bürklin
7	Kabelverschraubung	Messing	PG 9
8	Kupplungs-Stecker mit Flanschdose	Typ 3360002	Fa. Amphenol-Tuchel
9	Kabelverschraubung	Messing	PG 9
10	Klemme 2polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
11	Klemme 2polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
12	Klemme 4polig	Kunststoff/Ms	2,5 mm ²
13	Zyl.-Schraube	Stahl verzinkt	M 3 x 16

MECHANISCHE BAUTEILE - BLATT 52

1	Blindniet	Al Mg 5	3,2 x 10
2	Dichtung	Moosgummi	15 x 4 x 33
3	Zyl.-Schraube	Stahl verzinkt	M 6 x 10
4	Dichtung	Moosgummi	Ø 50/23 x 3

GEHÄUSE - TEIL 1 - BLATT 53

Gehäuse	Alu-Druckguß	260 x 160 x 90
---------	--------------	----------------



NETZTEIL - TEIL 2 - BLATT 54

1	Leiterplatte		
2	Klemme 2-polig	Kunststoff/Ms	1,5 mm ²
3	Transformator	Primär 220 V, 50 Hz Sekundär 24 V, 10 VA Typ E J 54	Anlage zum Prüfbescheid PA-X100 vom 21.10.85
4	Gleichrichter	B80C800 Si	
5	Feinsicherung	0,2 A/250 V flink	Institut für Bautechnik in Berlin
6	Kondensator	1000 µF, 40V	
7	Klemme 4polig	Kunststoff/Ms	

Pos.	Benennung	Material	Abmessung
STAUROHR - TEIL 3 - BLATT 55			
1	Rohr	Stahl verzinkt	22,5 x 1,3 x 320
2	Halteblech	Stahl verzinkt	40 x 37 x 3
3	Blindstopfen	Kunststoff	Ø 20 x 10
SAUGROHR - TEIL 4 - BLATT 56			
1	Rohr	Stahl verzinkt	Ø 22,5 x 1,3 x 200
2	Halteblech	Stahl verzinkt	40 x 37 x 3
KONSOLE - TEIL 5 - BLATT 57			
1	Konsole	verz. Stahlblech	1,5 dick



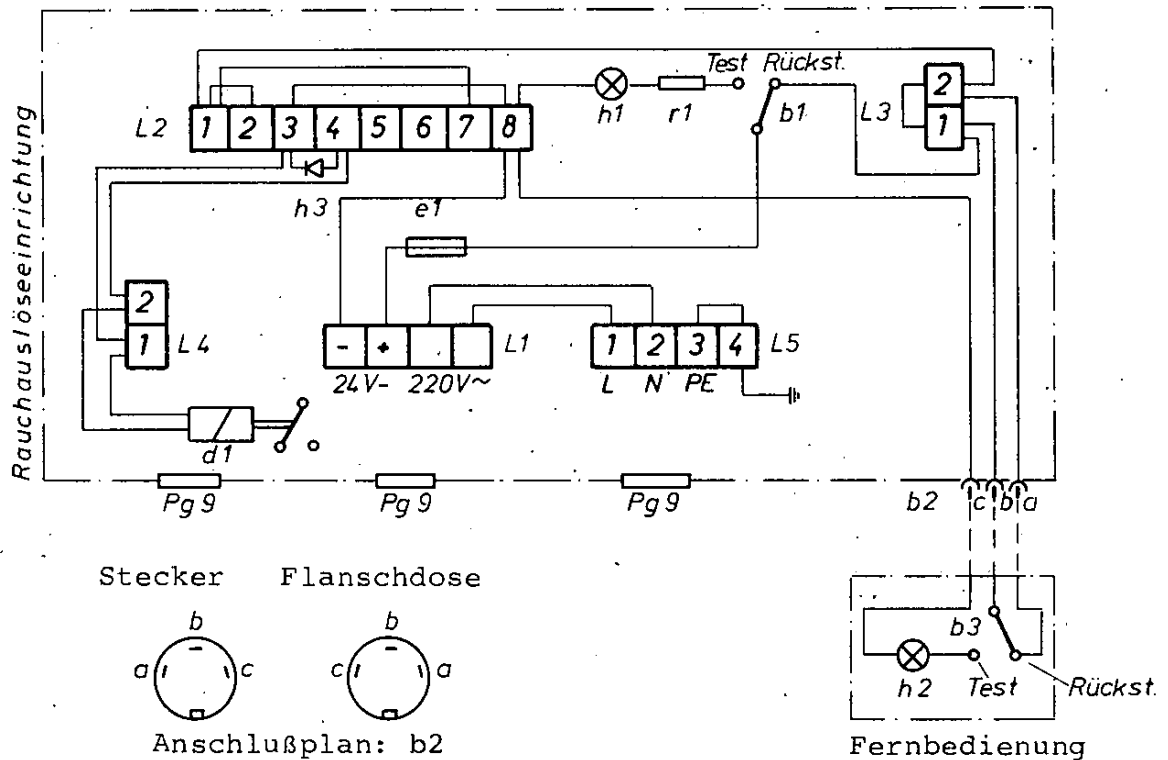
14. Anlage zum Prüfbescheid
 PA-X100 vom 28.10.85
 Institut für Bautechnik
 in Berlin

Gebr. Trox GmbH
 Neukirchen-Vluyn

Datum:
 12.6.85

Name
 Gepr.: *39*

Blatt
 59



ERKLÄRUNG:

- L1 = Klemmleiste Netzgerät
- L2 = Klemmleiste I-Melder
- L3 = Brückenklemme "bei Anschluß der Fernbedienung entfernen"
- L4 = Klemmleiste Anschluß Schutzvorrichtung 24 V-, 5 W (Ruhestrom)
- L5 = Klemmleiste Netzanschluß 220 V, 50 Hz
- b1 = Kippschalter "Test" und "Rückstellung"
- b2 = Steckerkupplung für Fernbedienung (3polig, 24 V-)
- b3 = Kippschalter "Test" und "Rückstellung" Fernbedienung
- h1 = Kontrolleuchte - Rauchmelder in Teststellung -
- h2 = Kontrolleuchte - Rauchmelder in Teststellung - Fernbedienung (max. 1,5 W, 24 V)
- h3 = Freilauf-Diode Typ 1N4007 1KV 1A
- e1 = Feinsicherung 0,2 A, 250 V flink
- r1 = Vorwiderstand 1,4 K Ω
- d1 = Hilfsrelais; potentialfreier Wechsler 1polig, 10 A/250 V, 50 Hz

Anschlußspannung: 220 V, 50 Hz
Stromaufnahme: 45 mA (Überwachungszustand)
Stromaufnahme: 80 mA (Alärmzustand)
h2, b3: bauseits

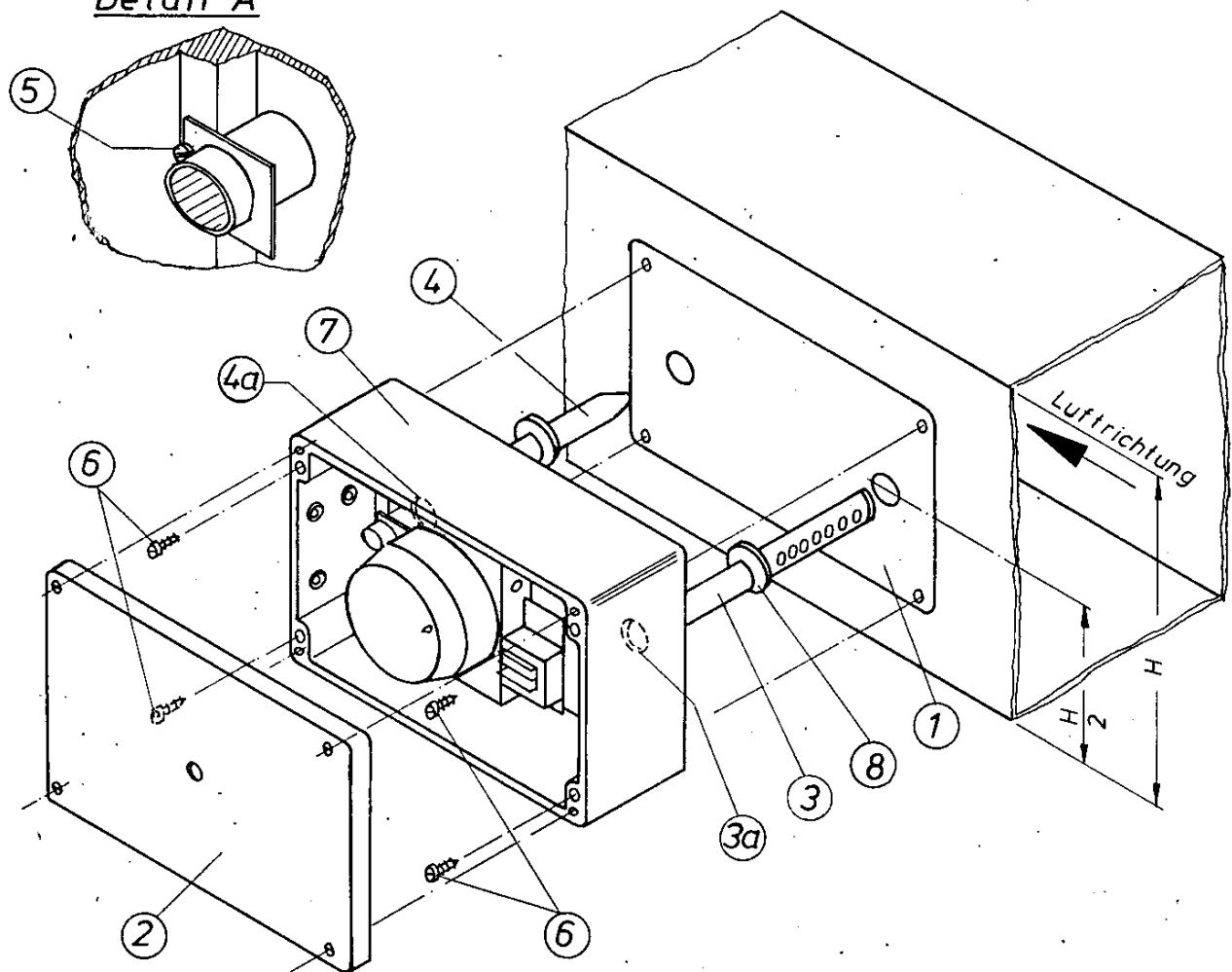


15. Anlage zum Prüfbescheid

PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Detail A



- 1) Bohrschablone Pos. 1 auf Kanalmitte $H/2$ aufkleben und abbohren.
- 2) Gehäusedeckel Pos. 2 demontieren.
- 3) Rohre Pos. 3 bzw. 4 in Bohrungen Pos. 3a bzw. 4a einsetzen und entsprechend Detail "A" mit Schraube Pos. 5 fixieren und Dichtstreifen Pos. 8 aufschieben.
- 4) Gehäuse Pos. 7 mit Blechschrauben Pos. 6 an Kanal befestigen.



10 Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

Name
Gepr.: *Nielsen*

Blatt

61

Einzelteile und deren Kennzeichnung siehe Anlage Blatt 6.5

Rauchauslöseeinrichtungen müssen nach Inbetriebnahme der Lüftungstechnischen Anlage im monatlichen Abstand gewartet werden:

1. Wartung der Rauchauslöseeinrichtung durch den Bauherrn

1.1 Schrauben - Teil 2 - (4 Stück) entfernen und Gehäuse-deckel - Teil 1 - entfernen.

1.2 Die Funktionsbereitschaft des Melders wird durch das regelmäßige Aufblitzen der Blinkleuchte - Teil 3 - angezeigt (Sollwert zwischen zwei Lichtblitzen 4,75 bis 5,2 s). Um die Meßgenauigkeit zu erhöhen, ist es zweckmäßig, die Gesamtzeit zwischen 11 Lichtblitzen zu messen und anschließend durch 10 zu teilen.

1.3 Funktionskontrolle - elektrisch

Kippschalter "Test-Rückstellung" - Teil 10 - betätigen, die angesteuerte Absperrvorrichtung muß selbsttätig schließen. Die Leuchte - Teil 6 - muß kontinuierlich aufleuchten. Kippschalter "Test-Rückstellung" - Teil 10 - in Ausgangsposition schalten, die Leuchte - Teil 6 - darf nicht mehr aufleuchten. Die Blinkleuchte - Teil 3 - muß wieder in regelmäßigen Abständen aufblitzen (Sollwert 4,75 bis 5,2 s).



12 Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

Name
Gepr.: *Bg*

Blatt 62

1.4 Funktionskontrolle - mit Rauch

Durch Einblasen eines Rauchaerosoles in die Bohrungen - Teil 7 - des Melders - Teil 4 - (z. B. Zigarettenrauch) muß der Melder ansprechen und die Blinkleuchte - Teil 3 - kontinuierlich aufleuchten. Die angeschlossene Absperrvorrichtung muß selbsttätig schließen. Nach anschließendem Ausblasen des Melders mit rauchfreier Luft muß der Kippschalter "Test-Rückstellung" - Teil 10 - betätigt und wieder zurück in die Ausgangsposition geschaltet werden. Die Leuchte - Teil 6 - darf nicht mehr aufleuchten. Die Blitzfolge der Blinkleuchte - Teil 3 - muß wieder den vorgeschriebenen Abständen entsprechen (4,75 bis 5,2 s).

1.5 Gehäusedeckel - Teil 1 - einschl. der zugehörigen Dichtung montieren.

1.6 Mängelbeseitigung

Haben sich bei der vorgesehenen Wartung Mängel gezeigt, so ist der Hersteller der Rauchauslöseeinrichtung umgehend mit der Beseitigung der Mängel zu beauftragen.



18. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

Name
Gepr.: *JD*
BJ

Blatt

63

2. Wartung der Rauchauslöseeinrichtung durch den Hersteller der Rauchauslöseeinrichtung

Herausnehmen des Melders - Teil 4 - aus der Fassung - Teil 5 - durch Andrücken und Linksdrehen. Anschließend den festen Sitz und die einwandfreie Klemmung der Zuleitungen kontrollieren. Fassung von Staub und Schmutz (mit kleinem Pinsel) befreien. Melder auf Verschmutzung des Schutzgitters kontrollieren (das Schutzgitter ist durch die großen Bohrungen - Teil 7 - am Rande des Melders leicht zu erkennen) und ggf. durch Ausblasen mit sauberer (wasser- und absolut ölfreier) Preßluft bzw. mittels Handluftpumpe zu reinigen. Bei dem Einsetzen des Melders - Teil 4 - in die Fassung - Teil 5 - ist auf den Führungsstift - Teil 8 - sowie die Führungsfahne - Teil 9 - zu achten. Durch Andrücken des Melders - Teil 4 - gegen die Fassung - Teil 5 - und Rechtsdrehen rastet der Melder ein.

3. Mängelbeseitigung (durch den Hersteller)

- 3.1. Sollte bei der Funktionskontrolle nach 1.2 die Blinkzeit von den vorgegebenen Werten abweichen, so ist der Melder - Teil 4 - gegen einen neuen auszutauschen. Anschließend muß die Funktionskontrolle, wie unter den Punkten 1.3 und 1.4 beschrieben, durchgeführt werden.
- 3.2. Schließt die angesteuerte Absperrvorrichtung nicht, obwohl die Überprüfung und die Funktionskontrolle der Rauchauslöseeinrichtung, wie unter den Punkten 1.3 und 1.4 beschrieben, durchgeführt wurden, müssen die Steuerelemente der Absperrvorrichtung auf Ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft werden.



19. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X100 vom 27.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

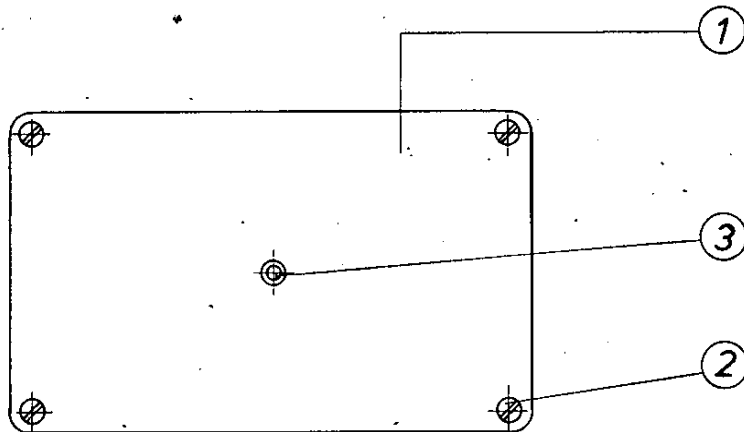
Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum: 12.6.85

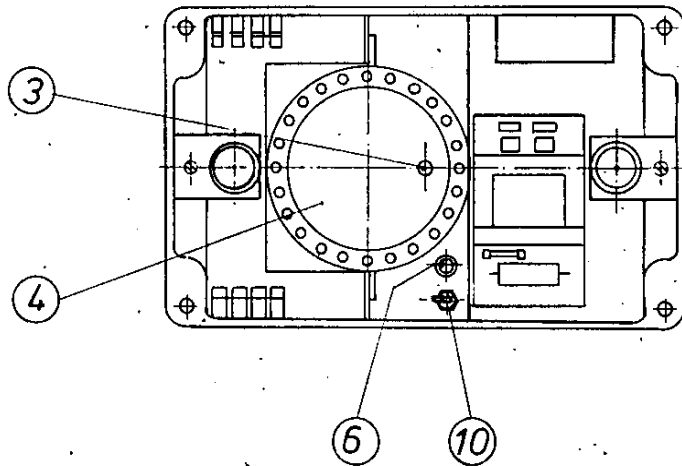
Name: *SB*
Gepr.: *CB*

Blatt

64

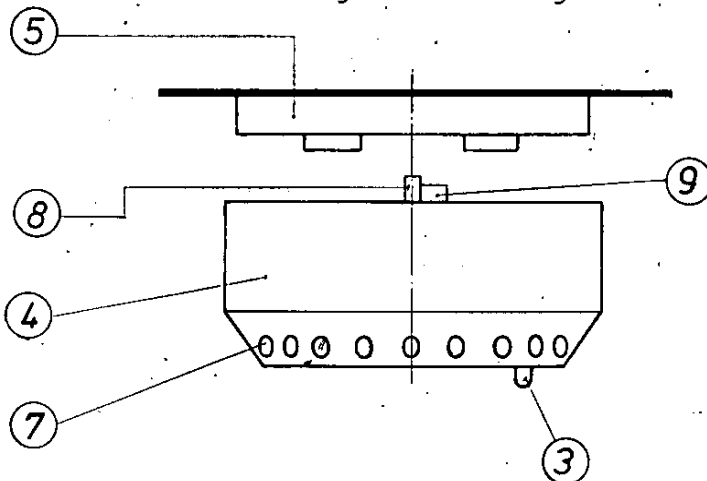


gez. ohne Deckel Teil 1



1 - Rauchmelder (Teil 4 und 5)

Demontage bzw. Montage



20. Anlage zum Prüfbescheid
PA-X 100 vom 28.10.85

Institut für Bautechnik
in Berlin

Gebr. Trox GmbH
Neukirchen-Vluyn

Datum:
12.6.85

Name:
Gepr.:

Dilute
Fig.

Blatt 65